



BMW M
Official Car of
MotoGP™



Freude am Fahren

BMW M – OFFICIAL CAR OF MotoGP™.

MEDIA GUIDE 2013.



Thomas Schemera, Leiter Vertrieb und Marketing BMW M GmbH

VORWORT. THOMAS SCHEMERA, LEITER VERTRIEB UND MARKETING BMW M GMBH.

Sehr geehrte Medienvertreter,

die Saison 2013 der MotoGP™-Weltmeisterschaft ist für uns eine ganz besondere: Es ist bereits die 15. Saison von BMW M als „Official Car of MotoGP“. Seit 1999 sorgt das „M“ auf den internationalen Rennstrecken der Motorrad-Weltmeisterschaft für einen sicheren Ablauf. Wir sind stolz auf diese starke und langjährige Kooperation mit dem MotoGP-Veranstalter Dorna Sports.

Es ist eine Zusammenarbeit, von der beide Partner profitieren. Dorna Sports weiß in der BMW M GmbH einen zuverlässigen Partner an seiner Seite, der sein gesamtes technisches Knowhow und innovative Ideen für die Sicherheit in der Königsklasse des Motorrad-Rennsports einbringt.

Für uns ist die MotoGP eine perfekte Plattform, um sowohl die Marke als auch das umfangreiche Produktportfolio von BMW M einem rennsportbegeisterten, internationalen Publikum zu präsentieren. Als Hersteller exklusiver High Performance Automobile haben wir hier direkten Zugang zu einer Zielgruppe, die unsere Faszination für Rennsport, Innovation, Höchstleistung und Technologie teilt. Wenn die MotoGP ihre Fans rund um den Globus begeistert, ist das „M“ als stärkster Buchstabe der Welt dabei. Die aktuellen BMW M Modelle, die für ihren Einsatz in der MotoGP weiter optimiert wurden, bilden die Flotte aus Safety- und Official Cars. Um ein Wettbewerbsfeld aus leistungsstarken Rennprototypen sicher durch alle Bedingungen führen zu können, muss ein Safety Car über souveräne Leistung, ein perfektes Fahrwerk, wegweisende Bremssysteme und innovative Technologien verfügen. Und genau dies zeichnet die Automobile von BMW M aus – nicht nur auf der Rennstrecke, sondern auch im alltäglichen Gebrauch.

In den vergangenen 15 Jahren haben wir die Zusammenarbeit mit Dorna Sports bzw. unser Engagement in der MotoGP konti-

nuierlich ausgebaut. Die Bereitstellung der BMW M Flotte ist dabei heute nur ein wichtiger Teilbereich. Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es den BMW M Award für den besten Qualifyer der Königsklasse. Mit der BMW M MotoGP Experience ermöglichen wir exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Motorrad-Weltmeisterschaft. Im BMW M Motorhome präsentieren wir das Produktportfolio der BMW M GmbH sowie der BMW Group und sind gleichzeitig eine wichtige Anlaufstelle für Kunden und Interessenten. Seit der vergangenen Saison ist der Dorna MotoGP Sicherheitsberater und ehemalige Motorrad-Weltmeister Loris Capirossi einer unserer BMW M MotoGP Experten. Darüber hinaus wird das MotoGP-Engagement durch weitere, internationale Veranstaltungen abgerundet.

Wir freuen uns, Sie in der Welt von BMW M willkommen zu heißen. In diesem Media Guide finden Sie die wesentlichen Informationen z.B. über das Angebotsportfolio der BMW M GmbH und die verschiedenen Facetten unseres MotoGP-Engagements. Ich wünsche Ihnen eine spannende Saison 2013.

Mit motorsportlichen Grüßen

Thomas Schemera



BMW M – Official Car of MotoGP

BMW M in der MotoGP

Die Königsklasse auf zwei Rädern.

BMW M –

der stärkste Buchstabe der Welt.

Das Engagement im Detail.

Eine Erfolgsgeschichte –
rund um den Globus.

PERFEKTE PLATTFORM – BMW M IN DER MotoGP.

Die spektakuläre Motorrad-Weltmeisterschaft und der Hersteller exklusiver Hochleistungsautomobile – die MotoGP und die BMW M GmbH ergänzen sich optimal. Werte wie Dynamik, Innovationsführerschaft, höchste Qualität und internationales Engagement sind die Gemeinsamkeiten, die diese beiden Partner verbinden. MotoGP-Bikes erreichen Spitzengeschwindigkeiten von über 340 Kilometern pro Stunde. Für MotoGP-Veranstalter Dorna Sports ist die höchste Priorität, dabei die maximale Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten. Eine entsprechend wichtige Rolle haben die Safety Cars. Hier stellt die BMW M

GmbH leistungsstarke Automobile zur Verfügung, die den besonderen Anforderungen auf der Rennstrecke gerecht werden. Diese Partnerschaft geht 2013 in ihre 15. Saison und sie ist langfristig ausgelegt.

„Die Verlängerung unserer Zusammenarbeit mit BMW M ist ein Zeugnis für den Erfolg der Partnerschaft mit der MotoGP“, sagt Carmelo Ezpeleta, CEO von Dorna Sports. „Ich freue mich sehr, dass eine internationale Marke wie BMW M, die mit der MotoGP-Weltmeisterschaft die Leidenschaft für Performance, Qualität und Spannung teilt, auch in der Sai-



son 2013 ein wesentlicher Teil unserer Weltmeisterschaft ist. Die MotoGP-Familie kann sich seit Langem auf die BMW M Automobile verlassen, dank deren wichtiger Unterstützung die Sicherheit im Sport gewährleistet ist. Und es ist großartig, dass Dorna Sports auch in absehbarer Zukunft auf die Automobile und Dienstleistungen von BMW M zählen kann.“

Die MotoGP bietet die perfekte Bühne, um die Geschäftsfelder der BMW M GmbH einem internationalen Publikum zu präsentieren. Sie trägt ihre Grands Prix in 13 Ländern auf vier verschiedenen Kontinenten aus. Die Läufe werden mit hohen Einschaltquoten weltweit live im Fernsehen übertragen, an den Rennstrecken selbst verfolgen im Durchschnitt weit mehr als 100.000 Besucher das Geschehen. Dabei ist die BMW M GmbH nicht nur mit den Safety Cars ihrer aktuellen Modelle auf der Strecke präsent. Neben gezielten Vermark-

tungsaktivitäten (VIP Sales) gehören Produktpräsentationen im Fahrerlager und in der Public Area, exklusive Incentives und Kundenevents zum Programm des Engagements.

„Die MotoGP bietet uns das passende hochklassige Rennsportumfeld, um die Bekanntheit der Marke BMW M international weiter zu steigern und unsere Produkte optimal zu präsentieren beziehungsweise zu vermarkten“, sagt Thomas Schemera, Leiter Vertrieb und Marketing BMW M GmbH. „Wir erreichen unsere Zielgruppen direkt an der Rennstrecke sowie weltweit an den TV-Geräten. Durch unsere verschiedenen On-Site-Aktivitäten treten wir zudem in den direkten Kontakt mit bestehenden und potenziellen Kunden. Die Kooperation mit Dorna Sports ist eine Win-win-Situation für beide Partner, denn unser Engagement trägt auch dazu bei, BMW M Fans für die MotoGP zu begeistern.“

MotoGP – DIE KÖNIGSKLASSE AUF ZWEI RÄDERN.

Höchstleistung, Spannung und packende Rennaction in drei Klassen: Die MotoGP-Weltmeisterschaft ist die Topliga des internationalen Zweiradrennsports. Seit über 60 Jahren sind hier die großen Zweiradstars zu Hause. 1949 rief der Motorrad-Weltverband FIM die Weltmeisterschaft im Straßenrennsport ins Leben. Heute liegen die Vermarktungsrechte beim Veranstalter Dorna Sports, die Sporthoheit hat die FIM inne. Das Reglement wird gemeinsam von Dorna, FIM, sowie der Teamvereinigung IRTA (International Road Racing Teams Association) und der Herstellervereinigung MSMA (Motorcycle Sport Manufacturers Association) erarbeitet. Anders als in Superbike-Meisterschaften, in denen Rennversionen von Serienmotorrädern eingesetzt werden, wird in der Grand-Prix-Weltmeisterschaft mit exklusiven Prototypen gefahren.

Die Königsklasse innerhalb der Weltmeisterschaft ist die MotoGP. Sie löste im Jahr 2002 die 500-ccm-Weltmeisterschaft als höchste Kategorie ab. Die Hubraumbeschränkung in der MotoGP liegt aktuell bei 1.000 ccm, die Zylinderzahl ist auf vier beschränkt. Die Bikes erreichen spektakuläre Höchstgeschwindigkeiten von über 340 Kilometern pro Stunde. Seit der Saison 2012 können neben den Teams, die reinrassige Prototypen einsetzen, auch sogenannte Claiming

Rule Teams an den Start gehen. Sie setzen zwar ebenfalls eigens entwickelte Chassis ein, jedoch mit modifizierten Superbike-Motoren.

Die zweithöchste Klasse ist die Moto2, die im Jahr 2010 die seit 1949 bestehende 250-ccm-Weltmeisterschaft ablöste. In der Moto2 werden ebenfalls Prototypen-Chassis verschiedener Hersteller eingesetzt, angetrieben werden sie jedoch von Einheitsmotoren von Honda. Die Viertakt-Triebwerke haben vier Zylinder und einen Hubraum von 600 ccm. Die kleinste Kategorie ist die Moto3, die es in dieser Form seit der vergangenen Saison gibt. Sie ging aus der früheren 125-ccm-Weltmeisterschaft hervor. In der Moto3 wird mit reinen Prototypen gefahren, jedoch sorgt ein striktes Reglement für Kostenkontrolle. Eingesetzt werden Einzylinder-Viertakt-Motoren mit einem Hubraum von 250 ccm.

Die MotoGP-Weltmeisterschaft ist rund um den Globus ein Publikumsmagnet. 2013 stehen insgesamt 18 Veranstaltungen auf dem Programm, in Europa, Asien, den USA und Australien. An vielen Grand-Prix-Wochenenden herrscht regelrechte Volksfeststimmung, Klassiker wie die Rennen im tschechischen Brünn, im spanischen Jerez oder am deutschen Sachsenring verzeichnen regelmäßig Besucherzahlen von rund 200.000 Fans.





BMW M – Official Car of MotoGP

BMW M in der MotoGP
Die Königsklasse auf zwei Rädern.

BMW M –
der stärkste Buchstabe der Welt.

Das Engagement im Detail.

Eine Erfolgsgeschichte –
rund um den Globus.



BMW M – M WIE MOTORSPORT. RENNSPORTTECHNIK FÜR DIE STRASSE.

Die BMW M GmbH wurde 1972 als BMW Motorsport GmbH gegründet und ist eine 100-prozentige Tochter der BMW AG. Heute vereint sie als Gesellschaft für individuelle Automobile unter ihrem Dach verschiedene Geschäftsbereiche: BMW M Automobile und BMW M Performance Automobile, BMW M Ausstattungen und Pakete, BMW Individual, BMW Group Driving Experience sowie Sicherheits-, Einsatz- und Sonderfahrzeuge.

Die BMW M GmbH entwickelt und vermarktet Hochleistungsautomobile, die den Motorsport auf die Straße bringen. Die eigens entwickelten M Technologien verfügen über

Leistungscharakteristika mit Rennsportgenen. Die M Triebwerke – ihr Markenzeichen ist „M Power“ – kombinieren zahlreiche innovative Einzellösungen. Damit ermöglichen die Aggregate maximale Leistung bei höchster Effizienz. Im Bereich Fahrwerk garantiert Leichtbau einen niedrigen Schwerpunkt und Technologien wie Elektronische Dämpfer Control, Dynamic Performance Control und M Dynamic Mode perfektes Handling auch im Grenzbereich. Komplettiert wird das Gesamtfahrzeugkonzept durch weitere in allen Bereichen eingesetzte Hochleistungskomponenten sowie ein äußeres Design, das Aerodynamik und Ästhetik verbindet. Alle BMW M

Automobile werden auf der Nordschleife des Nürburgrings, einer der ultimativen Herausforderungen im Motorsport, getestet.

Darüber hinaus bietet die BMW M GmbH verschiedene Sonderausstattungen und M Pakete für BMW Serienfahrzeuge an. Kunden, die Lackierung und Interieur ihres BMW Automobils nach eigenen Wünschen gestalten möchten, finden bei BMW Individual ein exklusives Angebot an hochwertigen Lackierungen, Materialien und Ausstattungs-details.

Im Rahmen der BMW Driving Experience organisiert die BMW M GmbH auf jedes Fahrkönnen individuell zugeschnittene Programme. Dazu gehören Fahrsicherheitstrainings an verschiedenen Standorten ebenso wie Erlebnistage auf namhaften internationalen Renn-

strecken, wie zum Beispiel auf der Nürburgring-Nordschleife, in Spa-Francorchamps oder in Mugello. Ebenfalls angeboten werden Wintertrainings auf Schnee und Eis sowie mehrtägige Fahrerlebnisreisen in Namibia.

Im Bereich „Sicherheits-, Einsatz- und Sonderfahrzeuge“ bietet die BMW M GmbH maßgeschneiderte Lösungen an. Mit modernster Technik werden BMW Automobile in perfekte Sicherheitszellen auf Rädern verwandelt. Das Programm Fahrhilfen von BMW bietet vielfältige und individuelle Fahrzeugumrüstungen für Fahrer und Beifahrer mit Handicap an. Und weltweit setzen Polizeikräfte, Feuerwehren und Rettungsdienste Fahrzeuge von BMW ein, denn sie überzeugen mit der Kombination aus Sicherheit, Technologie, höchster Qualität und Zuverlässigkeit.





BMW M – TRADITION VERPFLICHTET. HÖCHSTLEISTUNG SEIT ÜBER 40 JAHREN.

Mit der 1972 gegründeten BMW Motorsport GmbH bündelte BMW alle Motorsportaktivitäten in einer neuen Gesellschaft. Als Chef der anfangs 35 Mann starken Spezialisten-Truppe wurde Jochen Neerpasch verpflichtet. Er zog eine Gruppe an Rennfahrern nach, die dem BMW Motorsport auf Jahrzehnte hinaus ihren Stempel aufdrückten – unter ihnen Chris Amon, Toine Hezemans, Hans-Joachim Stuck und Dieter Quester. Für die Rallyes wurden Björn Waldegård und Achim Warmbold gewonnen.

Das erste Siegerfahrzeug des jungen Unternehmens war der BMW 3.0 CSL, mit dem

BMW 1973 auf Anhieb die Tourenwagen-Europameisterschaft sowie die Tourenwagenklasse bei den 24 Stunden von Le Mans gewann. Der BMW 3.0 CSL wurde zum erfolgreichsten Tourenwagen der 1970er-Jahre. In diesem Jahrzehnt wurde auch die Erfolgsgeschichte von BMW Motoren in der Formel 2 weitergeschrieben: Die Zweiliter-Viertakt-Triebwerke dominierten ihre Klasse, Piloten wie Marc Surer oder Bruno Giacomelli fuhren mit BMW Power zum Titelgewinn. Zudem veranstaltete die BMW Motorsport GmbH in den 1970er-Jahren die ersten BMW Fahrertrainings und begann, Serienfahrzeuge mit Rennsporttechnologie aufzurüsten.

Ab 1978 eroberte der erste von der BMW Motorsport GmbH eigenständig entwickelte Sportwagen die Straßen und Rennstrecken dieser Welt: der legendäre BMW M1. 399 Serienfahrzeuge dieser Supersportler wurden bis 1981 an begeisterte Kunden ausgeliefert. Im Motorsport wurde er vor allem in der von Jochen Neerpasch, Bernie Ecclestone und Max Mosley eigens gegründeten Procar-Serie eingesetzt. Sie wurde im Rahmen der europäischen Formel-1-Rennen der beiden Jahre 1979 und 1980 ausgetragen. Auch in der GTO-Klasse der nordamerikanischen IMSA-Serie und der Deutschen Rennsportmeisterschaft war der BMW M1 erfolgreich unterwegs.

Der nächste Meilenstein folgte 1980: „Motorenpapst“ Paul Rosche und sein Team begannen mit der Entwicklung des ersten BMW Formel-1-Turbomotors. Er feierte seine Rennpremiere 1982, und bereits in der Saison darauf wurde Nelson Piquet im Brabham BMW Formel-1-Weltmeister. Im selben Jahr wurde die BMW Motorsport GmbH zu einer hochleistungsorientierten Entwicklungsgesellschaft mit mittlerweile 380 Mitarbeitern ausgeweitet. Seitdem wird die Modellpalette an BMW M Fahrzeugen immer größer. Dazu gehören der BMW M5, dessen erste Generation 1984 auf den Markt kam, oder auch der 2005 vorgestellte BMW M6.

1985 erblickte eine weitere Legende das Licht der Welt: der BMW M3. Der kompakte Zweitürer stellte für BMW die erste konsequente Parallelentwicklung von Serie und Motorsport dar. Die Straßenversion wurde von Anfang an renntauglich konzipiert. Auf der Rennstrecke dominierte der BMW M3 die Tourenwagen-Europameisterschaft, die DTM sowie viele weitere internationale Meisterschaften, und er ist der erfolgreichste Tourenwagen aller Zeiten. Auch in der Straßenversion ist der BMW M3 bis jetzt ein echtes Erfolgsmodell.



Seit ihrer Gründung ist die GmbH stetig gewachsen, und sie vereinte immer mehr Geschäftsfelder unter ihrem Dach, die weit über den Rennsport hinausgingen. Deshalb wurde die Bezeichnung „Motorsport“ im Jahr 1993 durch das legendäre M ersetzt und das Unternehmen in BMW M GmbH umbenannt.



BMW M – Official Car of MotoGP

BMW M in der MotoGP

Die Königsklasse auf zwei Rädern.

BMW M –

der stärkste Buchstabe der Welt.

Das Engagement im Detail.

Eine Erfolgsgeschichte –
rund um den Globus.



GARANTIERTE SICHERHEIT DANK M POWER – DIE SAFETY CAR FLOTTE 2013.

In der Saison 2013 umfasst die Flotte der offiziellen MotoGP-Fahrzeuge insgesamt fünf verschiedene BMW M und BMW M Performance Modelle. Angeführt wird sie vom neuen BMW M6 Gran Coupé, das im Januar auf der NAIAS in Detroit seine Weltpremiere feierte und im Rahmen des MotoGP-Saisonauftakts Anfang April in Katar seinen ersten Fahrauftritt in der Öffentlichkeit hatte.

Das BMW M6 Gran Coupé präsentiert sich als souveränes Produkt, das überlegene Performance mit faszinierender Ästhetik und luxuriöser Eleganz kombiniert. Das neue

Topmodell der BMW M GmbH wird von einem hoch drehenden V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie und 412 kW/560 PS angetrieben. Er beschleunigt das BMW M6 Gran Coupé in 4,2 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Leistungscharakteristik des Motors, die Fahrwerkstechnik, die Aerodynamikeigenschaften und die Gewichtsbalance, zu deren Optimierung unter anderem das Dach aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) beiträgt, sind mit M typischer Präzision aufeinander abgestimmt. Das BMW M6 Gran Coupé steht damit nicht nur für eine neue Erfahrung von Luxus in einem M Automobil, sondern

auch für die maximale Ausschöpfung des in der BMW 6er Reihe verwurzelten fahrdynamischen Potenzials.

Wie alle Safety Cars wurde auch das BMW M6 Gran Coupé in der BMW M Manufaktur für den Einsatz auf der Rennstrecke und das Führen eines Rennmotorradfeldes modifiziert. Zu den Safety Car Features am BMW M6 Gran Coupé gehören die Motorhaube mit Motorsport-Verriegelung, die in der BMW M Manufaktur speziell angefertigte Frontlippe, der BMW M Performance Parts Aero Heckspoiler, die Akrapovič Abgasanlage, die LED-Blitzer an der Frontlippe, der LED-Lichtbalken auf dem Dach sowie schwarz lackierte Komponenten wie die BMW M typische Doppelsteigerniere, 20-Zoll BMW M Doppelspeichenfelgen, Seitenkiemen, Türgriffeinsätze und Spiegelkappen.

Als Safety Cars fungieren zudem das BMW M6 Coupé und der BMW M5. Auch in diesen beiden Automobilen schlägt das 560 PS starke V8-Herz mit BMW M TwinPower Turbo Technologie. Der Safety Officer geht in einem modifizierten BMW M3 Coupé mit einem 309 kW/420 PS starken V8-Hochdrehzahl-Motor auf die Strecke. Als Medical Cars werden zwei BMW M550d xDrive Touring eingesetzt. Dieses Modell wird angetrieben von einem M Performance TwinPower Turbo Reihen-6-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 280 kW/381 PS. Zudem verfügen die Medical Cars über das intelligente Allradsystem BMW xDrive, das höchste Si-

cherheit bei allen Bedingungen garantiert. Komplettiert wird die offizielle Fahrzeugflotte von den BMW Safety Bikes. In dieser Saison wird der neue 1000-ccm-Supersportler BMW HP4 eingesetzt. Weitere Informationen zur Safety Car Flotte 2013 finden Sie online unter www.bmw-m-safetycar.com.



DAS BMW M MOTORHOME – DIE ANLAUFSTELLE IM FAHRERLAGER.

Das BMW M Motorhome ist das Zuhause der BMW M GmbH im Fahrerlager, von dem aus alle Aktivitäten am Grand-Prix-Wochenende gesteuert werden. Gleichzeitig ist es aber auch eine wichtige Anlaufstelle für die gesamte MotoGP-Community. Fahrer, Teams, Organisationsmitglieder und Journalisten – alle, die Fragen rund um das Thema BMW M haben, erhalten hier die passenden Antworten und Hilfestellungen. Vor dem BMW M Motorhome

werden an verschiedenen Rennwochenenden aktuelle High Performance Automobile der BMW M GmbH und weitere Modelle der BMW Group präsentiert sowie umfassende Produktinformationen angeboten.

Im BMW M Motorhome werden alle Fragen zum VIP-Sales-Programm der BMW AG beantwortet. In der ausliegenden Verkaufsliteratur finden sich alle Informationen zu diesem

exklusiven Service. Via Online-Konfigurator haben die Interessenten die Möglichkeit, die verschiedenen Komponenten für ihr High Performance Automobil direkt vor Ort individuell zusammenzustellen. Darüber hinaus bietet die BMW M GmbH ihren Kunden aus der MotoGP im BMW M Motorhome weitere Servicedienstleistungen an.

Die BMW M GmbH präsentiert sich an den

Rennstrecken sowohl im BMW M Motorhome des Fahrerlagers als auch in der Public Area. Dort können die MotoGP-Besucher aktuelle Automobile und Motorräder der BMW AG erleben. Die Ausstellungsflächen in der Public Area stellen auch für die nationalen Handelsorganisationen eine hervorragende Vermarktungsplattform dar. Sie ermöglichen den direkten Kontakt zu den regionalen Zielgruppen im jeweiligen Gastgeberland der MotoGP.





DIE BMW M MotoGP EXPERTEN – GEBALLTE RACING-ERFAHRUNG.

In den BMW M MotoGP Experten verstärken drei echte Racing-Profis das BMW M Team: der dreimalige Weltmeister Loris Capirossi sowie die TV-Moderatoren Alex Hofmann und Edgar Mielke. Capirossi, weltweit auch unter dem Spitznamen „Capirex“ bekannt, war über 20 Jahre lang erfolgreich in der Motorrad-Weltmeisterschaft unterwegs. Der Italiener trug sich dabei als jüngster Weltmeister und als jüngster Doppelweltmeister in die Geschichtsbücher ein und bestritt insgesamt 328 Grands Prix – so viele wie kein anderer Pilot.

Heute ermöglicht Capirossi den Gästen als BMW M MotoGP Experte einen einmaligen Blick hinter die Kulissen der Königsklasse. Auf Boxentouren und im Meet&Greet vermittelt er den Gästen die Welt der MotoGP hautnah. Zudem ist er Mitglied der MotoGP Race Direction und Safety Commission und fungiert als Berater für Sicherheit, Regeländerungen, das Wettkampfprozedere und die Homologierung neuer Strecken. Laut Capirossi sind die Führungsfahrzeuge von BMW M die beste Wahl für die MotoGP. „Um ein Höchstmaß an Verlässlichkeit sicherzustellen, ist es für die Safety Cars unerlässlich, unter Rennbedin-

gungen perfekt zu funktionieren. BMW M stellt dynamische, leistungsstarke Automobile, die diese besonderen Anforderungen auf der Rennstrecke genau erfüllen“, sagt er. „Als Sicherheitsberater gehe ich mit den Autos selbst auf die Strecke, und das macht sehr großen Spaß.“

Alex Hofmann blickt ebenfalls auf viele Jahre als Motorrad-Rennfahrer zurück. 1998 wurde er Europameister und gab gleichzeitig sein Debüt in der Weltmeisterschaft. 2007 musste der Deutsche seine aktive Karriere aufgrund einer schweren Verletzung beenden, als Sport1-TV-Kommentator ist er aber weiter an den Rennstrecken dieser Welt dabei. Als BMW M MotoGP Experte vermittelt er den Gästen im persönlichen Gespräch die Faszination der MotoGP. „Auf meine Zusammenarbeit mit BMW M bin ich besonders stolz! Ich bin in Bayern geboren, PS-süchtig und von klein auf ein Autofan. Eine bessere Kombination kann es nicht geben“, sagt Hofmann. „Die MotoGP ist ein großer Teil meines Lebens, und es macht großen Spaß, die Gäste hinter die Kulissen dieses faszinierenden Sports zu führen.“

Edgar Mielke ist „Mister MotoGP“ am Mikrofon. Der Sport1-Kommentator gehört schon seit 2001 zum BMW M Expertenteam. Er gewährt den Gästen einen aufregenden Einblick in die TV-Welt und die Live-Berichterstattung und führt als kompetenter Moderator durch zahlreiche Veranstaltungen. „15 Jahre Safety Cars von BMW – unglaublich, wie die Zeit ver-

geht. Es war und ist eine sensationelle Partnerschaft. Es ist immer wieder toll, die Gäste von BMW M an die MotoGP heranzuführen. Die Erfahrungen, die Loris, Alex und ich dabei machen, schärfen auch bei uns die Sinne für das, was Fans und Zuschauer an der MotoGP spannend finden“, sagt Mielke, für den auch der Einsatz der Safety Cars mit den MotoGP-Fahrern „immer wieder ein Highlight“ ist.





DIE BMW M MotoGP EXPERIENCE – DIE KÖNIGSKLASSE HAUTNAH.

Die BMW M MotoGP Experience ist ein exklusives Incentive-Programm, das ein einmaliges Grand-Prix-Erlebnis garantiert. Die Gäste haben Zugang zum VIP Village, wo an den Rennwochenenden erstklassiges Catering bereitsteht. Von der Terrasse aus haben die Gäste beste Sicht auf das Geschehen auf der Rennstrecke, denn sie befindet sich je nach Rennstrecke direkt an der Start-Ziel-Linie oder an der ersten Kurve. Im Laufe des Wochenendes warten zahlreiche exklusive Programmpunkte, die es ermöglichen, die Königsklasse des Motorrad-Rennsports hautnah zu erleben.

So lernen die Gäste die internationalen Rennstrecken Kurve für Kurve kennen, bei einer Tour über die parallel verlaufende Service Road. Je nach Kurs wird die Tour zu Fuß oder mit BMW VIP Village Shuttles durchgeführt. Der Paddock Walk ist eine geführte Tour durch das Fahrerlager, beim Pit Walk betreten die Gäste dann das Herz der MotoGP – die Boxengasse. Hier kann man die Technologie der eindrucksvollen Prototypen aus der Nähe bestaunen, sieht die Teams bei der Arbeit, riecht den Duft von Benzin und bekommt den Sound der Motoren als Hintergrundmusik.

Doch es geht noch näher ran: So können die Gäste Fahrern und Mechanikern bei den letzten Vorbereitungen direkt über die Schulter schauen und erhalten dabei kompetente Erläuterungen durch einen dreimaligen Weltmeister. Die Box-Tour oder auch der Besuch in der Race Control mit BMW M MotoGP Experte Loris Capirossi gehören zu den Highlights der BMW M MotoGP Experience. Capirossi ist ein absoluter Kenner der Szene und führt die Gäste persönlich hinter die Kulissen. Im Rahmen von Meet & Greets haben die Gäste zudem die Möglichkeit, aktuelle MotoGP-, Moto2- oder Moto3-Fahrer persönlich kennenzulernen. Zum Programm gehört auch ein Besuch in der Sport1-Kommentatorenkabine und im Übertragungswagen. Hier zeigen die beiden BMW M MotoGP Experten Edgar Mielke und Alex Hofmann, was nötig ist, um die packende Rennaction von der Strecke auf die heimischen TV-Geräte zu bringen.

Ein weiteres Highlight sind zweifellos die Taxifahrten mit den offiziellen BMW M Safety Cars. Bevor die Stars der MotoGP den Asphalt unter die Räder nehmen, gehen die BMW Gäste auf die Rennstrecke. Pilotiert werden sie dabei von den offiziellen Safety Car Fahrern Carlos Pratola oder Mike Lafuente. Abgerundet wird das Angebot der BMW M MotoGP Experience mit einem VIP Village Gewinnspiel sowie einem Fotoshooting mit den Safety Cars und Safety Bikes – als Erinnerung an ein unvergessliches Grand-Prix-Wochenende.





DER BMW M AWARD – EIN HIGHLIGHT IM JUBILÄUMSJAHR.

BMW M geht in die 15. Saison als „Official Car of MotoGP“ – und auch der BMW M Award feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Am Ende der Saison heißt es zum mittlerweile zehnten Mal: M Power für den besten Qualifier. Der BMW M Award wurde erstmals 2003 an den MotoGP-Fahrer mit dem besten Gesamtergebnis in den Qualifyings vergeben. Der Modus: Analog zur Punktevergabe für das Rennen erhalten die Piloten an jedem Grand-Prix-Wochenende Punkte für ihre Platzierungen im Qualifying. Für die Poleposition gibt es 25 Zähler, für Startplatz zwei 20 Zähler, der Drittplatzierte bekommt 16 Zähler gutschrieben. So geht es hinunter bis zum

15. Startplatz, für den es noch einen Punkt gibt. Der Fahrer, der am Ende der Saison die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt den BMW M Award – in Form eines exklusiven und individuell gestalteten BMW M Automobils. Mit jeweils drei BMW M Awards sind Valentino Rossi und Casey Stoner die bisherigen Rekordsieger. Jorge Lorenzo sicherte sich in der vergangenen Saison seinen zweiten BMW M Award. Der Sieger 2003, dem ersten Jahr des Awards, hieß Nicky Hayden.

Zum zehnten Jubiläum darf sich der beste Qualifier in dieser Saison auf ein besonderes Highlight freuen: ein BMW M6 Coupé in einer

exklusiven „Frozen Black Metallic“-Sonderlackierung. Die Farbgebung setzt sich in den matt schwarz lackierten, geschmiedeten 20-Zoll M Leichtmetall-Doppelspeichen-Rädern fort. Das Design des Hochleistungs-Coupés wurde im Windkanal entwickelt. Die tief heruntergezogene Front mit integrierten Adaptiven LED-Scheinwerfern und das sportliche Heck sorgen für optimale aerodynamische Werte. Für die M Power unter der Motorhaube sorgt ein M TwinPower Turbo-Achtzylinder-Triebwerk, das eine beeindruckende Leistung von 412 kW/560 PS auf die Straße bringt. M typische innovative Technologien, darunter Carbon-Keramik-Bremsen, garantieren perfektes Fahrverhalten in allen Situationen.

Im Innenraum setzt sich der sportliche-elegante Auftritt dieser exklusiven Sonder-



edition fort. Zu den zahlreichen weiteren Ausstattungsmerkmalen des Gewinnerfahrzeugs gehören M Multifunktionssitze für den Fahrer und Beifahrer, edles Leder in der Farbe „Merino/Sakhir Orange“, das Navigationssystem Professional und ein Head-Up Display. Interieurleisten in Carbon Fibre runden den Rennsportcharakter des BMW M6 Coupé ab.





BMW M – Official Car of MotoGP

BMW M in der MotoGP

Die Königsklasse auf zwei Rädern.

BMW M –

der stärkste Buchstabe der Welt.

Das Engagement im Detail.

Eine Erfolgsgeschichte –

rund um den Globus.



EINE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT – 15 JAHRE IM DIENSTE DER SICHERHEIT.

1999: Es ist das Jahr im Zeichen von Jahrtausendwende und Millennium-Bug, Europa ist fasziniert von einer totalen Sonnenfinsternis, und in der Politik macht die Lewinsky-Affäre um US-Präsident Bill Clinton Schlagzeilen. Der Spanier Álex Crivillé krönt sich zum Motorrad-Weltmeister in der 500-ccm-Königsklasse, in der 250-ccm-Kategorie sichert sich ein aufstrebendes Talent aus Italien namens Valentino Rossi den Titel. Dieses Jahr markiert auch den Anfang einer bis heute andauernden erfolgreichen Partnerschaft: der Zusammenarbeit zwischen BMW und Dorna Sports, dem Vermarkter der MotoGP-Weltmeisterschaft. Seit 1999 sind die BMW

M Safety Cars immer mit dabei, wenn in der Königsklasse des Motorrad-Sports um Punkte und Titel gefahren wird.

In den vergangenen 15 Jahren brachte BMW immer wieder innovative Ideen in das Engagement ein. Dank der Unterstützung durch BMW konnte die Positionierung und Wahrnehmung der Motorrad-Straßenweltmeisterschaft deutlich gesteigert werden. Im Gegenzug war und ist die MotoGP die ideale Plattform für hochkarätige internationale Geschäftsbeziehungen, Marketing-Aktivitäten und Marken-Kommunikation.

2001 präsentierte sich der neue BMW Z8 im Rahmen der MotoGP erstmals der Weltöffentlichkeit. Zugleich feierte der BMW Motorrad Boxer Cup seine Premiere im WM-Rahmen. 2005 ging dieser Wettbewerb in den BMW Motorrad Power Cup über. Am Ende der Saison 2003 wurde erstmals der beste Qualifier ausgezeichnet, mit dem BMW Award, der heute BMW M Award heißt. Seither haben sich Valentino Rossi, Casey Stoner, Jorge Lorenzo und Nicky Hayden in die Siegerliste eingetragen.

Im Jahr 2006 übernahm die BMW M GmbH das Engagement als „Official Car of MotoGP“. Immer wieder setzte die BMW M GmbH mit faszinierenden Veranstaltungen Akzente: Sie brachte die MotoGP-Fahrer mehrere Male mit den Seglern vom BMW ORACLE Racing Team zusammen, organisierte viel beachtete Presseveranstaltungen und trug mit ihrer Fahrzeugflotte maßgeblich zum Gelingen des ersten Nachtrennens in Katar 2008 bei. In der Saison 2009 nutzte das Unternehmen die MotoGP-Bühne erstmals, um mit dem BMW X6 M Safety Car eines seiner Modelle noch vor der Markteinführung der Öffentlichkeit vorzustellen.

Seit 2010 ist das BMW M Motorhome bei allen europäischen Läufen ein Dauergast im Fahrerlager. Dort kann sich die MotoGP-Community aus erster Hand über die faszinierenden Automobile der BMW M GmbH und der BMW Group informieren. In der Saison 2012 weitete die BMW M GmbH ihr Engagement

erneut aus. Der dreimalige Weltmeister und Dorna Sicherheitsberater Loris Capirossi verstärkt seit der vergangenen Saison das Team der BMW M MotoGP Experten. Zudem wurde in Form der BMW M MotoGP Experience ein exklusives Incentive-Programm eingeführt. Die Saison 2013 begann mit einem weiteren Highlight: Beim MotoGP-Auftakt in Katar war erstmals das neue BMW M6 Gran Coupé öffentlich in Aktion zu sehen. Es bildet in diesem Jahr die Speerspitze der MotoGP Safety Car Flotte.



DIE MotoGP™-WELTMEISTERSCHAFT 2013.

Datum:	Veranstaltung:	Strecke:	Ort:
07. April	Grand Prix of Qatar	Losail International Circuit	Doha (QAT)
21. April	Grand Prix of the Americas	Circuit of the Americas	Austin (USA)
05. Mai	Gran Premio de España	Circuito de Jerez	Jerez de la Frontera (ESP)
19. Mai	Grand Prix de France	Bugatti Circuit	Le Mans (FRA)
02. Juni	Gran Premio d'Italia	Autodromo Internazionale del Mugello	Mugello (ITA)
16. Juni	Gran Premio de Catalunya	Circuit de Catalunya	Montmeló (ESP)
29. Juni	TT Assen	TT Circuit	Assen (NED)
14. Juli	Motorrad Grand Prix Deutschland	Sachsenring	Oberlungwitz (GER)
21. Juli	United States Grand Prix	Laguna Seca Raceway	Laguna Seca (USA)
18. August	Indianapolis Grand Prix	Indianapolis Motor Speedway	Indianapolis (USA)
25. August	Grand Prix České Republiky	Automotodrom Brno	Brünn (CZE)
01. September	British Grand Prix	Silverstone	Silverstone (GBR)
15. September	GP di San Marino e della Riviera di Rimini	Marco Simoncelli Circuit	Misano (ITA)
29. September	Gran Premio de Aragón	Motorland Aragón	Alcañiz (ESP)
13. Oktober	Malaysian Motorcycle Grand Prix	Sepang International Circuit	Sepang (MAL)
20. Oktober	Australian Grand Prix	Phillip Island Circuit	Phillip Island (AUS)
27. Oktober	Grand Prix of Japan	Twinring Motegi	Motegi (JPN)
10. November	Gran Premio de la Comunitat Valenciana	Circuit Ricardo Tormo	Valencia (ESP)

PARTNER.



Akrapovič ist der führende Hersteller von Premium-Abgasanlagen für Motorräder und High-Performance-Automobile. Akrapovič Abgasanlagen sind bekannt für ihr Design, Leichtbau und Langlebigkeit sowie ihren Einfluss auf Leistung und Sound. Akrapovič Abgasanlagen verfügen über exquisite Karbon- oder Titan-Endrohre und verbessern Leistung, Drehmoment und Sound. Sie sind für zahlreiche BMW Modelle erhältlich.



Oakley wurde in den 1970er-Jahren im Motocross-Sport gegründet. Seitdem haben wir uns zur führenden Eyewear-Marke im Motorsport entwickelt, im weltweiten Rennsport auf zwei und vier Rädern.



Pirelli gilt mit seinen hoch technologischen Ultra-High-Performance-Reifen als weltweit führend im Premiumsegment. Der italienische Reifenkonzern betreibt 22 Reifenwerke auf fünf Kontinenten und ist mit seinen Produkten in mehr als 160 Ländern erfolgreich im Markt vertreten. 1872 in Mailand gegründet, blickt Pirelli auf eine über 140-jährige Tradition als Industrie-Unternehmen zurück und ist international ein Inbegriff für technologische Innovation, Produktqualität und Markenstärke.



Die Marke RECARO ist im Automobil der Inbegriff für sportliches und ergonomisch richtiges Sitzen. In den Produkten steckt das Know-how aus mehr als 100 Jahren Firmengeschichte. Design, Ergonomie und Komfort verbinden sich mit Innovation, Handwerkskunst und Premiumqualität. Damit setzt das Unternehmen seit Jahrzehnten Maßstäbe: Von RECARO Automotive Seating stammen der erste nachrüstbare Sportsitz für Automobile, der leichteste Fahrzeugsitz der Welt und neue Sportsitze in moderner Composite-Bauweise. Seit mehr als 40 Jahren steht RECARO Automotive Seating auch für außergewöhnliche Expertise und grenzenlose Leidenschaft im Rennsport. Rennfahrer, die in puncto Sicherheit, Komfort, Qualität und Leichtbau keine Kompromisse machen, vertrauen auf RECARO.

SERVICE.

BMW GROUP

Benjamin Titz
Pressesprecher BMW M GmbH
BMW Produktkommunikation
D-80788 München
Telefon: +49 (0) 179-743 8088
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Axel Mittler
BMW M GmbH Vertrieb und Marketing
D-85748 Garching-Hochbrück
Telefon: +49 (0) 176-1329 2789
E-Mail: axel.mittler@bmw-m.com

Presseinformationen können Sie in Deutsch, Englisch und Spanisch erhalten.

Verteiler-Änderungswünsche senden Sie bitte an Benjamin Titz:
benjamin.titz@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Group Presseinformationen und Pressemappen unter:
www.press.bmwgroup.com

Rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke finden Sie unter:
www.press.bmwgroup.com

Weitere Informationen zum Engagement der BMW M GmbH in der MotoGP™ finden Sie unter:
www.bmw-m-safetycar.com